



CORINNE
VON LEBUSA

SIGNIFIKANTE SIGNATUREN XIV

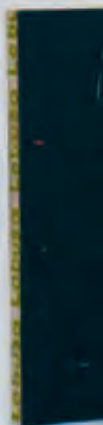
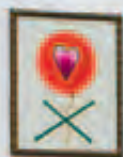
MIT IHRER KATALOGEDITION »SIGNIFIKANTE SIGNATUREN« STELLT DIE OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT AUSGEWIESENEN KENNERN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST BESONDERS FÖRDERUNGSWÜRDIGE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AUS BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN UND SACHSEN-ANHALT VOR. *IN THE 'SIGNIFICANT SIGNATURES' CATALOGUE EDITION, THE OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG, EAST GERMAN SAVINGS BANKS FOUNDATION, IN COLLABORATION WITH RENOWNED EXPERTS IN CONTEMPORARY ART, INTRODUCES EXTRAORDINARY ARTISTS FROM THE FEDERAL STATES OF BRANDENBURG, MECKLENBURG-WEST POMERANIA, SAXONY AND SAXONY-ANHALT*



CORINNE
VON
LEBUSA

VORGESTELLT VON | *PRESENTED BY* ROSA LOY

WAS
ICH
SEH
SIEHT
DAS
ANDERE





»Was ich seh, sieht das Andere«

Corinne von Lebusa zeigt sich in ihrer Malerei, in ihren Collagen und Zeichnungen sehr aufgeschlossen. Sie erschafft uns mit ihrer subjektiven Mystik die wunderbare Welt eines privaten Kosmos. Die Leichtigkeit und Flüchtigkeit scheinbar banaler Gedanken verbergen geschickt die Brüche im Ensemble. Die Bilder der Künstlerin weisen uns die Rolle eines Voyeurs zu, so als schauten wir uns Unerlaubtes an. Es kommt die Frage auf: Handelt es sich um Unerhörtes, darf ich mir das mit meinen Kindern ansehen? Die Antwort ergibt sich aus der heiteren Unschuld, welche die Bilder ausstrahlen.

Das Auge wird verleitet, mit dem Blick über die Schönheit ihrer wohl komponierten Arrangements in gefälliger Farbigkeit der Bilder umherzustreifen. Es wandert hier- und dorthin, ist beglückt über die wundervollen fidelen Gedanken der Malerin, das Herz öffnet sich aufgrund von Lebensfreude und der lebensfrohen Bejahung von Eros und Sinnlichkeit im Umgang mit dem anderen Geschlecht, sieht Beziehungen zwischen Männern und Frauen in einer Unkompliziertheit, wie wir sie wohl alle gern ein wenig mehr hätten. Die Zärtlichkeit und Zuneigung, die uns aus Corinne von Lebusas Arbeiten entgegenreten, animieren uns zu einer beschwingten und aufgeräumten Betrachtung allzu menschlicher Situationen.

Plötzlich bleibt das Auge im behaglichen Gleiten über die Bildoberfläche hängen, im Augenwinkel erhebt sich ein kleiner Grad, der schmerzt. Eine fehlende Nase, rote Tränen, ein Gesicht bestehend nur aus Augen, schwarze Haut, eine perfekte Brust, halb übertüncht. Helligkeit, Leuchtkraft und Lebendigkeit werden konterkariert von Dunkelheiten, formalen Irritationen und vermögen den Arbeiten von Corinne von Lebusa eine überraschende Tiefgründigkeit zu verleihen. Abgeschnittene Gliedmaßen, merkwürdige Unfälle bremsen uns, lassen in uns nach einer Resonanz auf eine Botschaft forschen. Ist es nötig, auf alles eine Antwort zu finden, oder erlauben wir, uns von der Schwerelosigkeit ihrer Bilder anstecken zu lassen? Die Künstlerin überträgt uns die Entscheidung.

Wir ertappen uns plötzlich bei einem Schmunzeln, einer ungewollten Heiterkeit, die uns wohlfeil verpackte Situationen entlocken, obwohl oder gerade weil sie scheinbar tragischer Natur sind. Corinne von Lebusa entwickelt auf ihren Bildern einen wunderbaren Humor. Dieser feine Witz erheitert ohne erhobenen Zeigefinger und schafft es leicht, uns das Lächeln des Tages zu entlocken. Es ist das sanfte,

»What I see, the Other sees«

In her paintings, collages and drawings Corinne von Lebusa shows herself to be very broad minded. With her subjective mysticism she creates for us the wonderful world of a private universe. The lightness and ephemerality of seemingly banal thoughts adroitly conceal the fractures in the ensemble. The artist's pictures assign to us the role of a voyeur, as if we are looking at something illicit. The question arises of whether it is shameful: Is this something I could look at with my children? The answer derives from the jovial innocence that emanates from the images.

The eye is enticed into letting its gaze roam over the beauty of her pleasingly composed arrangements and the attractive brightness of the pictures. It wanders here and there, delighting in the painter's wonderfully light-hearted thoughts. The heart opens up in response to the evident joyfulness and the buoyant affirmation of eros and sensuality in dealing with the opposite sex, i.e. in relationships between men and women which have a naturalness that we probably all wish we could achieve. The tenderness and affection that we encounter in Corinne von Lebusa's works encourage us to view all too human situations in a more light-hearted and convivial way.

As it slowly glides over the surface of the image, the eye suddenly comes to rest. In the corner of the eye a small ridge rises up and is painful. A missing nose, red tears, a face consisting only of eyes, black skin or a perfect breast half whitewashed over. Brightness, vibrancy and liveliness are counteracted by darkneses and confusions of form, lending the works of Corinne von Lebusa an astonishing profundity. Detached limbs and peculiar accidents baffle us; they make us search for a response to a message. Is it necessary to find an answer to everything, or shall we allow ourselves to become infected by the weightlessness of her pictures? The artist leaves it to us to decide.

We suddenly catch ourselves smiling, involuntarily finding amusement despite, or perhaps because of, the apparently tragic situations being presented to us in such a subtly packaged way. Corinne von Lebusa displays a wonderful sense of humour in her paintings. Her refined wit amuses without moralising and easily manages to elicit our smile of the day. It is the suave enigmatic feminine smile of a sphinx that is generated here. We resign ourselves to the impossibility of capturing it or of explaining, cataloguing or archiving it. There are no convenient pigeonholes or categories for the images and the humour in the work of Corinne von Lebusa. What a pleasure it is to see an obviously figural, i.e. real, world presented in such an unreal way. It is up to us to project our own

hintergründige, feminine Lächeln einer Sphinx, was hier geboren wird. Wir ergeben uns der Aussichtslosigkeit, es einzufangen, zu erklären, zu katalogisieren oder zu archivieren. Weder lassen sich Schubladen noch Kategorien für die Bilder und den Humor in Corinne von Lebusa Arbeiten finden. Welch ein Vergnügen bereitet diese offensichtlich figurative, also reale Welt, ganz unwirklich dargestellt. In diese Unwirklichkeit hinein ist es uns gegeben, unser eigenes Sein zu spiegeln. Hier offeriert die Künstlerin eine kreative Sphäre, in der Philosophie, Künstlichkeit, Realität, Weiblichkeit und Forschung in chymischer Vereinigung Neues zu erschaffen vermögen.

Die Expeditionen der Künstlerin ermöglichen den Zugriff auf Reproduktionen. Ganz gezielt durchforscht Corinne von Lebusa gedrucktes Material älteren Datums auf relevante Abbildungen. Dabei extrahiert sie Bilder von bekannten und unbekannten Menschen, kombiniert und collagiert sie neu, komponiert mit Formen und Farben, um organisch Neues zu präsentieren.

Die oftmals zentrale Komposition der Bilder setzt die dargestellten Figuren in den Mittelpunkt. Die Künstlerin verwendet zur Erstellung ihres Œuvres Aquarellfarben, Ölfarben, Zeichenstifte, verschiedene Tuschen und diverse Firnisse. Die Collagen werden mit Fotos, farbigen Papieren, folgerichtig auch mit malerischen Mitteln ausgeführt. Corinne von Lebusa nutzt als Malgrund Finnappapen, die das Malmaterial teilweise aufsaugen, wodurch eine weiche haptische Anmutung entsteht. Die einzelnen Malgründe werden in neueren Arbeiten auch kombiniert und ergeben somit neue Collagen, die inhaltlich kommunizieren. Diese komponierten Tafeln haben mitunter die Ausstrahlung einer sehr persönlichen Kapelle.

Corinne von Lebusa bedient sich sowohl allgemein verständlicher Symbole und Zeichen als auch selbst geschaffener Sinnbilder, Schriftzeichen, Worte und Satzfragmente. Ihre eigene Forschung gebietet ihr, selbst erfundene Symbole und Zitate zu verwenden. Es ist erstaunlich, wie sie diese zu abstrakten Kompositionen zusammenfügt, aber auch in ihre figürlichen Bilder einzuflechten vermag. Zunehmend findet man im Werk der Künstlerin abstrakte Arbeiten, die eine schlüssige Fortführung und Ergänzung ihrer bisherigen Arbeit sind. Es ist sehr erfrischend, wie in jedem der Bilder ihre eindeutige persönliche Handschrift wiederzufinden ist.

Rosa Loy

September 2014

being onto this unreality. Here the artist offers us a creative sphere in which philosophy, artificiality, reality, femininity and science are able to create something new through chymical union.

The artist's expeditions enable her to access reproductions. With a strong sense of purpose, Corinne von Lebusa searches through old printed matter to find relevant illustrations. She then extracts images of famous and anonymous individuals, combines them in a new way in collages, creating compositions of forms and colours that offer something organically new.

The frequent central composition of her paintings places the figures at the focal point. In creating her oeuvre, the artist uses watercolour, oil paints, crayons, various inks and diverse varnishes. The collages are made using photographs and coloured papers as well as painting media. The support used by Corinne von Lebusa is cardboard, which partially absorbs the paint, resulting in a gentle and soft haptic impression. In more recent works, different supports have also been combined, thus creating new collages whose contents communicate with one another. These composed panels sometimes have the aura of a very personal chapel.

Corinne von Lebusa utilises not only universally recognised symbols and signs but also devices, characters, words and fragments of sentences that she has invented herself. Her own research demands that she use her own symbols and quotations. It is remarkable how she assembles them into abstract compositions and also allows them to influence her figural paintings. Increasingly, abstract works are to be found among the artist's productions, and these are a logical continuation and complement to her work so far. It is very refreshing to see how each of her paintings clearly showcases her distinctive personal style.

Rosa Loy
September 2014

















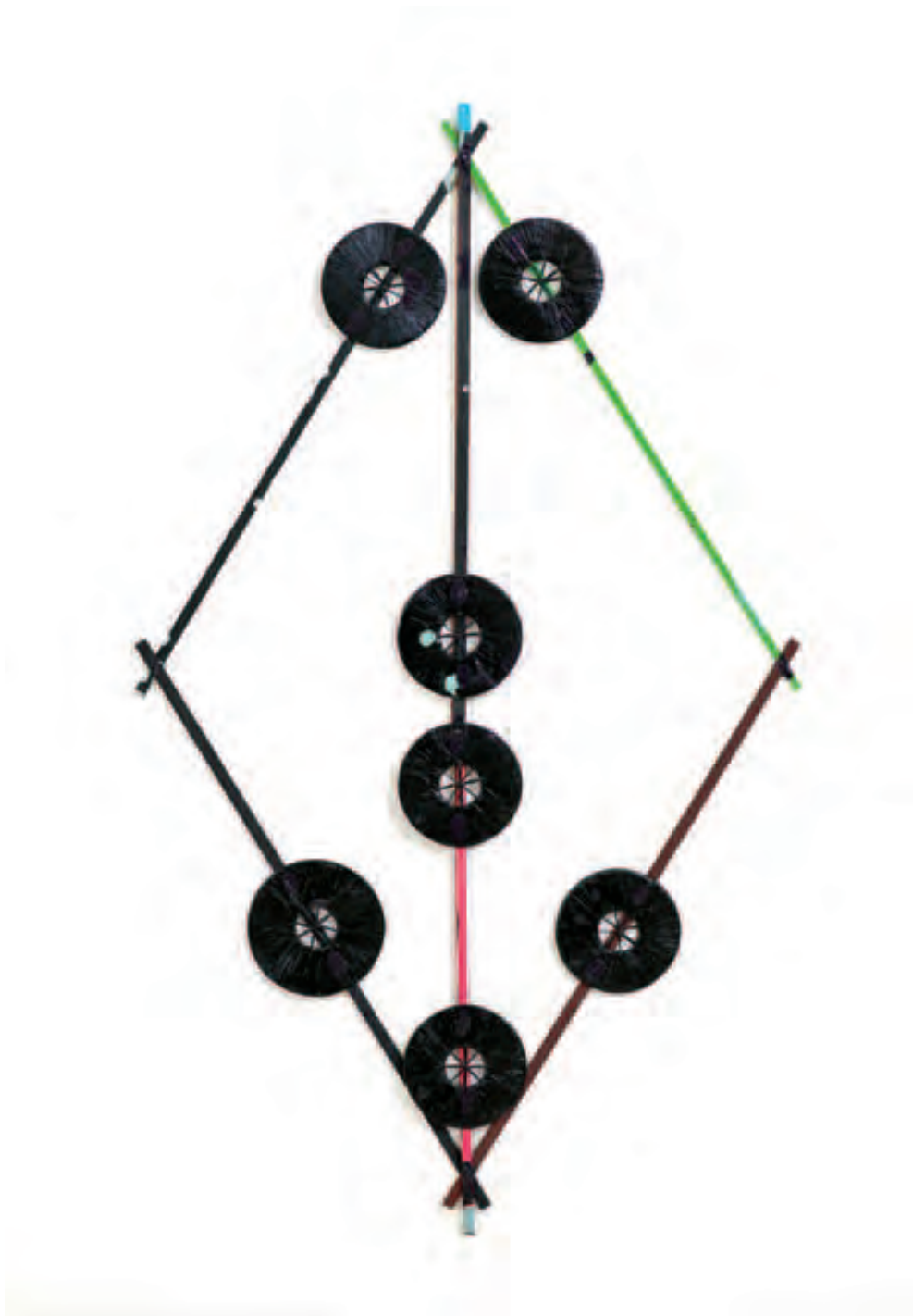












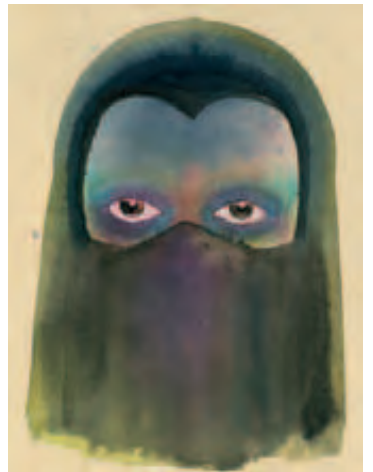
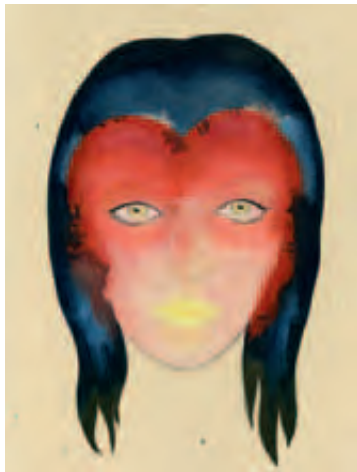
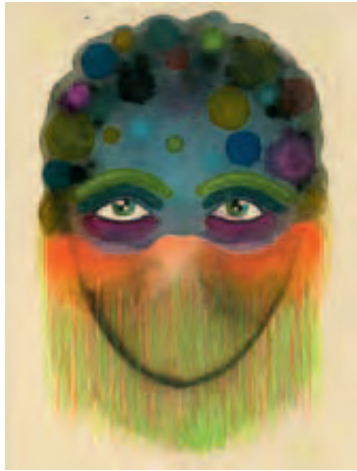
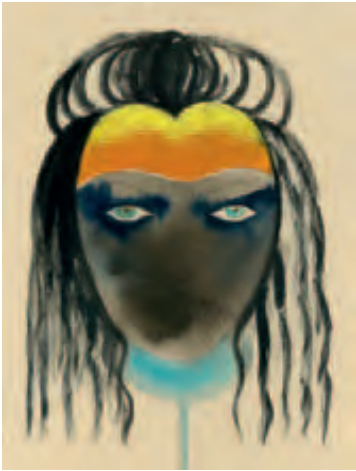
Es tut mir Leid
ich war so
böse zu dir +
so Scheiße
~~verzeih mir~~
~~verzeih~~
~~mir...~~

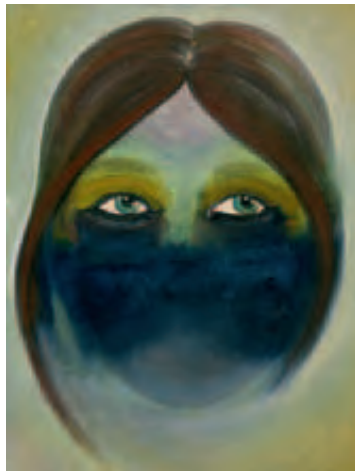
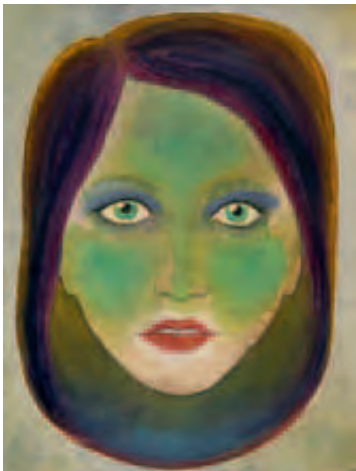
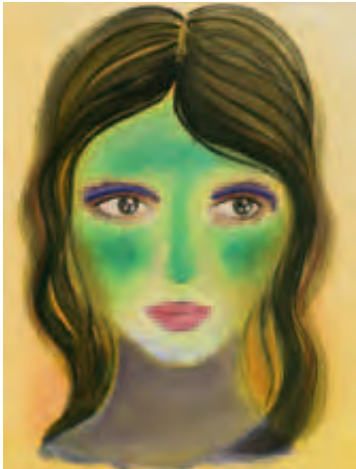
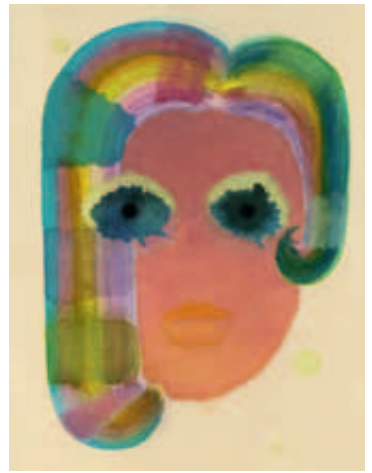
Libus 2013























A rectangular piece of paper with a wavy, orange-colored pattern is mounted on a white background. The paper is enclosed in a dark brown, ornate frame with decorative corner pieces. The text is written in a blue, cursive script.

Du
trägst dein
Haar wie
es immer
war











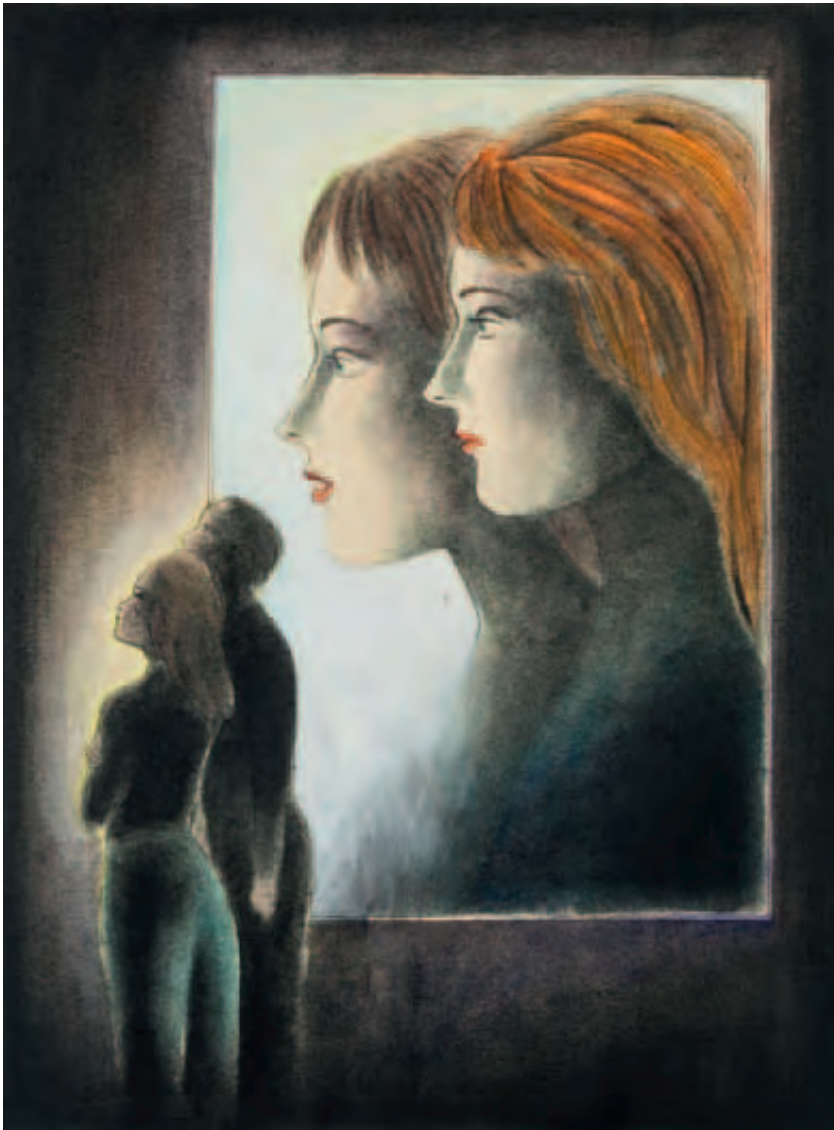






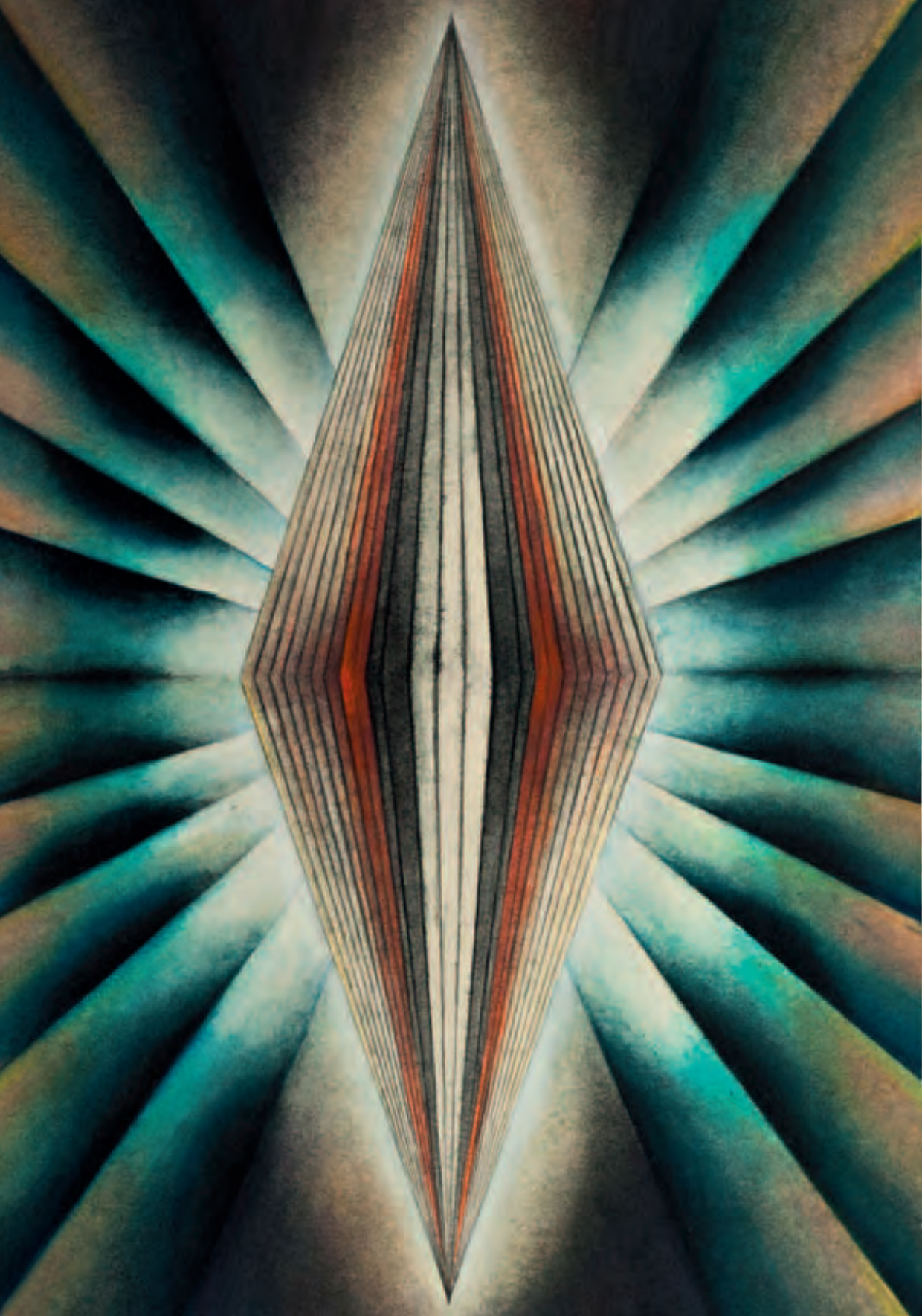












4: Ausstellungsansicht *View of the exhibition*

- 10: Enigma | 2012 | 50 × 70 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
12: Donner | 2007 | 44 × 50 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
13: Bettszene | 2010 | 25 × 30 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
14: Last Kiss | 2013 | 18 × 24 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
15: Gedankenschmelze | 2010 | 50 × 70 cm | Mischtechnik *mixed technique*
16: Mein Herz | 2009 | ca. 18 × 18 cm | Mischtechnik *mixed technique*
17: Ich kann nicht mit und will nicht ohne | 2010 | 15 × 20 cm |

Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*

- 18: Star in Color | 2010 | 70 × 70 cm | Mischtechnik *mixed technique*
19: edition 2010/9 | 2010 | 40 × 50 cm | Mischtechnik *mixed technique*
20: edition 2010/38 | 2010 | 40 × 50 cm | Mischtechnik *mixed technique*
21: edition 2010/43 | 2010 | 40 × 50 cm | Mischtechnik *mixed technique*
22: Das Sieb | 2011 | 28 × 35 cm | Mischtechnik *mixed technique*
23: Ohne Titel 3 | 2011 | 48 × 81 cm | Mischtechnik *mixed technique*
24: SORRY | 2013 | 18 × 24 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
25: Herzsarsch | 2011 | 18 × 24 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
26: Herzplosion | 2010 | 50 × 32 × 14 cm | Mischtechnik *mixed technique*
27: Die Richtung | 2014 | 25 × 30 | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
28: Portraitserie | 2012 | 18 × 24 | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
30: JAKE | 2013 | 35 × 40 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
31: DESA | 2013 | 35 × 40 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
32: Chain of Thoughts | 2012 | 50 × 60 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
34: Abductor | 2013 | 35 × 40 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
35: Confidante | 2013 | 35 × 40 cm |

Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*

- 36: Du trägst dein Haar wie es immer war | 2013 | 17 × 24 |

Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*

- 37: Forgiveness | 2013 | 35 × 40 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
38: Das Dunkle an ihr | 2014 | 30 × 60 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
39: Drackula | 2014 | 30 × 60 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
40: Memento Vivere | 2010 | 130 × 180 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
41: Telegonie | 2014 | 35 × 40 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
42: unfinite love story | 2014 | 130 × 180 cm |

Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*

- 43: Die Berührten | 2014 | 35 × 47 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
44: During Dinner | 2014 | 18 × 24 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
45: Die Vorgeglühten | 2014 | 50 × 70 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
46: Diamant | 2014 | 50 × 70 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
47: Wache | 2014 | 35 × 47 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
48: Guardian | 2014 | 50 × 70 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
49: Elise | 2014 | 35 × 47 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*
50: Vision | 2014 | 35 × 47 cm | Zeichnung, Aquarell, Lack, Finnnappe *Drawing, watercolour, lacquer, cardboard*



CORINNE VON LEBUSA

1978 geboren in Herzberg (Elster) **1998** Studium an der Burg Giebichenstein, Halle, Fachrichtung Modedesign **1999** Wechsel zur Fachrichtung Grafikdesign **2001** Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, Fachklasse Malerei, Prof. Arno Rink **2005** Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, Fachklasse Malerei, Prof. Neo Rauch **2008** Diplom der Malerei bei Neo Rauch | lebt und arbeitet in Leipzig

EINZELAUSTELLUNGEN

2015 »Was ich seh, sieht das Andere«, Galerie Kleindienst, Leipzig **2013** »Halt mich, oder halt nicht«, Galerie Jette Rudolph, Berlin **2011** »Mein geliebter Knecht«, Galerie Kleindienst Leipzig **2010** NEW POSITIONS, Förderkoje der Art Cologne, Köln **2009** »Ich geh mit Dir wohin ich will«, Galerie der Stadt Schwaz, Österreich **2009** Museum Haus Konstruktiv, Zürich **2008** »Schön ist die Jugend«, Galerie Kleindienst, Leipzig | »Body Sweet«, Helene Nyborg Contemporary, Valby, Dänemark **2007** »Mein gläubiges Herz«, Galerie Post, Dresden

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

2014 »Salon der Gegenwart«, Hamburg | »Mehr geht nicht mehr«, Offroom Wendt + Friedmann Galerie, Linienstraße 150, Berlin | »MASHUP I«, Gemeinschaftswerke mit Moritz Schleime, Villa zum Harfenacker, Leipzig | »BGL#1«, Künstler der Galerie Kleindienst, Kesselhaus, Bergisch Gladbach/Köln **2013** »Lokalkolorit: – I should perish in longing (ich verderbe mich in Sehnsucht)«, Kerry Inman Gallery, Houston, Texas | 20. Leipziger Jahresausstellung, WESTWERK, Leipzig | »Babylon«, Gemeinschaftswerke mit Moritz Schleime, Wendt + Friedmann Galerie, Berlin | »Wonderful« – Die Olbricht Collection, me Collectors Room, Berlin **2012** »Location«, Adam Baumgold Gallery, New York | »Hotel Desire«, Meisterzimmer/Baumwollspinnerei, Leipzig | »Sommer.Frische.Kunst«, altes Kraftwerk, Bad Gastein, Österreich | »Salon de Beauté«, Spring Group Show, Potemka Contemporary Art, Leipzig | »Eros &

CORINNE VON LEBUSA

1978 born in Herzberg (Elster) **1998** studied at Burg Giebichenstein, Halle, specialising in Fashion Design **1999** change of specialist field to Graphic Design **2001** studied at the Hochschule für Grafik und Buchkunst (Academy of Visual Arts), Leipzig, Painting class of Prof. Arno Rink **2005** studied at the Hochschule für Grafik und Buchkunst (Academy of Visual Arts), Leipzig, Painting class of Prof. Neo Rauch **2008** degree (Diplom) in Painting under Neo Rauch | lives and works in Leipzig

SOLO EXHIBITIONS

2015 "Was ich seh, sieht das Andere", Galerie Kleindienst, Leipzig **2013** "Halt mich, oder halt nicht", Galerie Jette Rudolph, Berlin **2011** "Mein geliebter Knecht", Galerie Kleindienst, Leipzig **2010** NEW POSITIONS, Förderkoje der Art Cologne, Köln **2009** "Ich geh mit Dir wohin ich will", Galerie der Stadt Schwaz, Österreich **2009** Museum Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland **2008** "Schön ist die Jugend", Galerie Kleindienst, Leipzig **2008** "Body Sweet", Helene Nyborg Contemporary, Valby, Denmark **2007** "Mein gläubiges Herz", Galerie Post, Dresden

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2014 "Salon der Gegenwart", Hamburg | "Mehr geht nicht mehr", Offroom Wendt + Friedmann Galerie, Linienstraße 150, Berlin | "MASHUP I", joint works with Moritz Schleime, Villa zum Harfenacker, Leipzig | "BGL#1", Künstler der Galerie Kleindienst, Kesselhaus, Bergisch Gladbach/Köln **2013** "Lokalkolorit – I should perish in longing", Kerry Inman Gallery, Houston, Texas 20th Leipzig annual exhibition, WESTWERK, Leipzig | "Babylon", joint works with Moritz Schleime, Wendt + Friedmann Galerie, Berlin | "Wonderful" – Die Olbricht Collection, me Collectors Room, Berlin **2012** "Location", Adam Baumgold Gallery, New York "Hotel Desire", Meisterzimmer/Baumwollspinnerei, Leipzig | "Sommer.Frische.Kunst", altes Kraftwerk, Bad Gastein, Austria | "Salon de Beauté", Spring Group Show, Potemka Contemporary Art, Leipzig | "Eros & Thanatos", Baumwollspinnerei Halle 12, Leipzig | "Singleclub", Baumwollspinnerei Halle 10, Leipzig **2011** "saxonia paper

Thanatos«, Baumwollspinnerei Halle 12, Leipzig | »Singleclub«, Baumwollspinnerei Halle 10, Leipzig **2011** »saxonia paper – zeichnungen in sachsen«, Kunsthalle der Sparkasse Leipzig | »Win/Win«, Baumwollspinnerei, Halle 14, Leipzig | »Das Ohr von Giacometti«, (Post-)Surreale Kunst von Meret Oppenheim bis Mariella Mosler, Galerie Levy, Hamburg | »The History of What«, Silas Marder Gallery, New York | »Convoy Leipzig«, Biksady Galléria, Budapest | »Verschwende deine Jugend«, Wendt + Friedmann Galerie, Berlin | »Exodus« EEG Leipzig | »Die Ungestümt«, Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Pfaffenhofen **2010** »Gold von den Sternen«, Kunstraum Ortloff, Leipzig | »Herzplosionen«, Baumwollspinnerei Haus 1, Leipzig | »Passion Fruits picked from the Olbricht Collection«, Olbricht Collection, Berlin | »THE BLACK DOOR FILES«, Black Door Istanbul, Istanbul **2009** »Sex Rules«, Apartment Daschan, Wien | »Nietzsche macht Größe«, Alter Schlachthof, Naumburg | »Werkschau«, 125. Geburtstag der Baumwollspinnerei, Leipzig | »Süsse Milch«, Ecksteingalerie, Leipzig **2008** »Drawcula«, Galerie Kleindienst, Leipzig **2007** »Swing«, Galerie Jens Goethel, Hamburg **2006** »Junge Kunst II«, Galerie Kleindienst, Leipzig | »Au revoir Florette«, Galerie Christa Burger, München | »auf zeit« hamburg-leipzig 6:3, Galerie Jens Goethel, Hamburg **2005** »Exemplar l'amour«, Media Services, Hamburg | »Im Osten was Neues«, Villa Beethovenstraße, Leipzig

PREISE / STIPENDIEN

2013 Projektförderung der Stadt Leipzig **2012** kunstresidenz, »Sommer.Frische.Kunst.2012«, Bad Gastein **2011** Arbeitsstipendien der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen **2010** NEW POSITIONS, Förderkoje Art Cologne, Köln

ROSA LOY

1958 geboren in Zwickau **1976–1985** Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin und Tätigkeit als Diplom-Gartenbauingenieurin **1985–1990** Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig **1990** Diplom im Bereich Buchgestaltung bei Professor Felix Müller **1990–1993** Meisterschülerin für Malerei und Grafik bei Professor Rolf Münzner | lebt und arbeitet in Leipzig

– zeichnungen in sachsen“, Kunsthalle der Sparkasse Leipzig | “WIN/WIN“, Baumwollspinnerei, Halle 14, Leipzig | “Das Ohr von Giacometti: (Post-)Surreale Kunst von Meret Oppenheim bis Mariella Mosler“, Galerie Levy, Hamburg | “The History of What“, Silas Marder Gallery, New York | “Convoy Leipzig“, Biksady Galéria, Budapest | “Verschwende Deine Jugend“, Wendt + Friedmann Galerie, Berlin | “Exodus“, EEG Leipzig | “Die Ungestümt“, Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Pfaffenhofen **2010** “Gold von den Sternen“, Kunstraum Ortloff, Leipzig | “Herzplosionen“, Baumwollspinnerei Haus 1, Leipzig | “Passion Fruits picked from the Olbricht Collection“, Olbricht Collection, Berlin | “THE BLACK DOOR FILES“, Black Door Istanbul, Istanbul **2009** “Sex Rules“, Apartment Daschan, Wien | “Nietzsche macht Größe“, Alter Schlachthof, Naumburg | “Werkschau“, 125th anniversary of the Baumwollspinnerei, Leipzig | “Süsse Milch“, Ecksteingalerie, Leipzig **2008** “Drawcula“, Galerie Kleindienst, Leipzig **2007** “Swing“, Galerie Jens Goethel, Hamburg **2006** “Junge Kunst 11“, Galerie Kleindienst, Leipzig | “Au revoir Florette“, Galerie Christa Burger, München | “aufzeit“ hamburg – leipzig 6:3, Galerie Jens Goethel, Hamburg **2005** “Exemplar l’amour“, Media Services, Hamburg | “Im Osten was Neues“, Villa Beethovenstraße, Leipzig

PRIZES/ GRANTS

2013 Project funding by the City of Leipzig **2012** Artist-in-residence, Sommer.Frische.Kunst.2012, Bad Gastein **2011** Work grants from the Cultural Foundation of the Free State of Saxony **2010** NEW POSITIONS, Förderkoje Art Cologne, Cologne

ROSA LOY

1958 born in Zwickau **1976–1985** studied Horticulture at Humboldt University Berlin, then worked in horticultural services **1985–1990** studied at the Hochschule für Grafik und Buchkunst (Academy of Visual Arts), Leipzig **1990** degree (Diplom) in Book Design under Professor Felix Müller **1990–1993** Member of Professor Rolf Münzner's master class for Painting and Print | lives and works in Leipzig

DIE OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG, KULTURSTIFTUNG UND GEMEINSCHAFTSWERK AL-
LER SPARKASSEN IN BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN UND SACHSEN-
ANHALT, STEHT FÜR EINE ÜBER DEN TAG HINAUSWEISENDE PARTNERSCHAFT MIT KÜNSTLERN
UND KULTUREINRICHTUNGEN. SIE FÖRDERT, BEGLEITET UND ERMÖGLICHT KÜNSTLERISCHE
UND KULTURELLE VORHABEN VON RANG, DIE DAS PROFIL VON VIER OSTDEUTSCHEN BUNDES-
LÄNDERN IN DER JEWEILIGEN REGION STÄRKEN. *THE OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG,
EAST GERMAN SAVINGS BANKS FOUNDATION, A CULTURAL FOUNDATION AND JOINT VENTURE
OF ALL SAVINGS BANKS IN BRANDENBURG, MECKLENBURG-WESTERN POMERANIA, SAXONY
AND SAXONY-ANHALT, IS COMMITTED TO AN ENDURING PARTNERSHIP WITH ARTISTS AND
CULTURAL INSTITUTIONS. IT SUPPORTS, PROMOTES AND FACILITATES OUTSTANDING ARTIS-
TIC AND CULTURAL PROJECTS THAT ENHANCE THE CULTURAL PROFILE OF FOUR EAST GERMAN
FEDERAL STATES IN THEIR RESPECTIVE REGIONS.*

IN DER REIHE »SIGNIFIKANTE SIGNATUREN« ERSCHIENEN BISHER *PREVIOUS ISSUES OF 'SIG-
NIFICANT SIGNATURES' PRESENTED:* **1999** SUSANNE RAMOLLA (BRANDENBURG) | BERND
ENGLER (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | EBERHARD HAVEKOST (SACHSEN) | JOHANNA BARTL
(SACHSEN-ANHALT) **2001** JÖRG JANTKE (BRANDENBURG) | IRIS THÜRMER (MECKLENBURG-
VORPOMMERN) | ANNA FRANZISKA SCHWARZBACH (SACHSEN) | HANS-WULF KUNZE
(SACHSEN-ANHALT) **2002** SUSKEN ROSENTHAL (BRANDENBURG) | SYLVIA DALLMANN
(MECKLENBURG-VORPOMMERN) | SOPHIA SCHAMA (SACHSEN) | THOMAS BLASE (SACHSEN-
ANHALT) **2003** DANIEL KLAWITTER (BRANDENBURG) | MIRO ZAHRA (MECKLENBURG-VOR-
POMMERN) | PETER KRAUSKOPF (SACHSEN) | KATHARINA BLÜHM (SACHSEN-ANHALT) **2004**
CHRISTINA GLANZ (BRANDENBURG) | MIKE STRAUCH (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | JANET
GRAU (SACHSEN) | CHRISTIAN WEIHRAUCH (SACHSEN-ANHALT) **2005** GÖRAN GNAUDSCHUN
(BRANDENBURG) | JULIA KÖRNER (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | STEFAN SCHRÖDER
(SACHSEN) | WIELAND KRAUSE (SACHSEN-ANHALT) **2006** SOPHIE NATUSCHKE (BRANDEN-
BURG) | TANJA ZIMMERMANN (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | FAMED (SACHSEN) | STE-
FANIE OEFT-GEFFARTH (SACHSEN-ANHALT) **2007** MARCUS GOLTER (BRANDENBURG) | HILKE
DETTMERS (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | HENRIETTE GRAHNERT (SACHSEN) | FRANCA
BARTHOLOMÄI (SACHSEN-ANHALT) **2008** ERIKA STÜRMER-ALEX (BRANDENBURG) | SVEN
OCHSENREITHER (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | STEFANIE BUSCH (SACHSEN) | KLAUS
VÖLKER (SACHSEN-ANHALT) **2009** KATHRIN HARDER (BRANDENBURG) | KLAUS WALTER
(MECKLENBURG-VORPOMMERN) | JAN BROKOF (SACHSEN) | JOHANNES NAGEL (SACHSEN-AN-
HALT) **2010** INA ABUSCHENKO-MATWEJEW (BRANDENBURG) | STEFANIE ALRAUNE SIEBERT
(MECKLENBURG-VORPOMMERN) | ALBRECHT TÜBKE (SACHSEN) | MARC FROMM (SACHSEN-
ANHALT) **XII** JONAS LUDWIG WALTER (BRANDENBURG) | CHRISTIN WILCKEN (MECKLEN-
BURG-VORPOMMERN) | TOBIAS HILD (SACHSEN) | SEBASTIAN GERSTENGARBE (SACHSEN-
ANHALT) **XIII** MONA HÖKE (BRANDENBURG) | JANET ZEUGNER (MECKLENBURG-VORPOMMERN)
| KRISTINA SCHULD (SACHSEN) | MARIE-LUISE MEYER (SACHSEN-ANHALT) **XIV** JANA
WILSKY (BRANDENBURG) | PETER KLITTA (MECKLENBURG-VORPOMMERN) | CORINNE VON
LEBUSA (SACHSEN) | SIMON HORN (SACHSEN-ANHALT)

© 2014 SANDSTEIN VERLAG, DRESDEN | HERAUSGEBER *EDITOR:* OSTDEUTSCHE SPARKASSEN-
STIFTUNG | TEXT *TEXT:* ROSA LOY | ÜBERSETZUNG *TRANSLATION:* GERALDINE SCHUCKELT |
ABBILDUNGEN *PHOTO CREDITS:* MARKUS VOGT, UWE WALTER, INGA KERBER | REDAKTION
EDITING: DAGMAR LÖTTGEN, OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG | GESTALTUNG *LAYOUT:*
BETTINA NEUSTADT, SANDSTEIN VERLAG | HERSTELLUNG *PRODUCTION:* SANDSTEIN VERLAG
| DRUCK *PRINTING:* STOBA-DRUCK GMBH | ISBN 978-3-95498-150-2 | WWW.SANDSTEIN-VERLAG.DE